

gantzsumar nicht gediunt hätte. In die arbarum
 zu ihr vor eine weisse Frau über ihr, w. nach ihr
 in ihr Land. Nach mehreren Tagen aber schickte
 ihr dieselbe wieder dort, auf Wunsch, ob nicht
 ihr so gefall, wie oben gesagt worden. Darauf
 nahm sie einige unserer Pagen ihrer an, bis
 ihr diesen Morgen vorfuhr. W. 5. hieß sie
 zu unserer großen Freude unsere liebe Sr. Mart.
 Mart. bei uns an, seinem Eintrage gemäß für
 eine Visitation zu halten. In der Abendbesuchung
 ließ er willkürlich es das Pagenkollekt, zu ihm er
 mit einem gesalbten Lagen über die fünfzig
 Eopfung redete. W. 6. hatten wir Conferenz mit
 unserer liebe Sr. Martin. Wir waren in der
 selben mit ihm recht vergnügt, w. vorzuziehen
 und noch manche gesagte Punkte bei seinem
 Pagen w. eine mehren Erläuterung in den Pagen
 die ins Ganze gefall. W. 7. wünschte die Diener
 in ihrer Conferenz von Sr. Martin davon er
 meint, ob sie wüßten, wann zu lassen, daß sie bei
 ihrem Dienstant ihm Lande diene, w. von
 ihr keine Diener wären, würden sie aufrecht
 belohnt werden. Auf hatten sie das zu ge-
 hen, daß sie ja allen, die zu uns kämen, ein
 gutes Empfang gäben. Nach dem Abendmahl
 geschwiegen in der vorhergesagten Tagen gespro-
 chen worden; so erfolgte W. 8. nach dem Ein-
 bruch

Schluß